

GEMEINSAME ERKLÄRUNG
DER REGIERUNG DER PROVINZ FUJIAN
UND
DER REGIERUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ
SOWIE
DER SIEMENS AG GESCHÄFTSGEBIET AUTOMATION AND DRIVES
ÜBER
DIE EINRICHTUNG EINES
INNOVATIONSZENTRUMS FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG
UND BERATUNG
IN DER PROVINZ FUJIAN

Seit 15 Jahren unterhalten das Land Rheinland-Pfalz und die Provinz Fujian im Südosten der VR China eine Partnerschaft. Die Wirtschaft Chinas entwickelt sich mit hoher Geschwindigkeit. Die Provinz Fujian befindet sich im Aufbau der Wirtschaftszone westlich der Taiwan-Strasse und es werden moderne Technologien fuer die Umgestaltung der traditionellen Industrien und in grossem Umfang qualifizierte Fachleute mit guter beruflicher Ausbildung gebraucht. Im Zuge der Intergration der Wirtschaft Chinas in die Weltwirtschaft soll sich die Ausbildung in Betrieben und Schulen künftig stärker an prozessorientierten Arbeitsabläufen und den dazu nötigen modernen – und umweltschonenden – Produktionstechnologien orientieren. Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger stellen sich wegen ihrer fehlenden oder eingeschränkten beruflichen Qualifizierung und Flexibilität die besondere Herausforderung, Die Regierungen von Rheinland-Pfalz und der Provinz Fujian und die Siemens AG sowie moderne, marktorientierte, innovative und umweltbewusste Unternehmen sehen hier ein deutliches Entwicklungspotenzial.

Entscheidend für eine Weiterentwicklung des Berufsbildungswesens in Erstausbildung und Fortbildung sind gut qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Ausbilderinnen und Ausbilder. Eine Zusammenarbeit mit der Provinz Fujian bei der Qualifizierung von Lehr- und Ausbildungspersonal im Sinne einer modernen, marktwirtschaftlich innovativen und umweltbewussten orientierten Berufsbildung kann als eine Partnerschaftsleistung des Landes Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Siemens AG Geschäftsgebiet Automation and Drives eingebracht werden.

Angesichts dessen kommen die drei Kooperationspartner überein, an einer Ausbildungsstaette der Provinz Fujian, Die Hoehere Berufsfachschule der Provinz Fujian' ein gemeinsames **“Innovationszentrum für berufliche Fortbildung und Beratung”** einzurichten.

I. Begründung

Makroebene: Ein nachfrageorientiertes berufliches Aus- und Fortbildungssystem wird von Schuelerinnen und Schueler, Schulabgängerinnen und Schulabgängern, Beschäftigten und Selbständigen genutzt. Dadurch erhöhen sich berufliche Qualifikation, Beschäftigungschancen und berufliche Zufriedenheit der beteiligten Frauen und Männer. Dies trägt zur wirtschaftlichen Prosperität der Provinz Fujian bei und wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit in der Partnerschaft mit Rheinland-Pfalz sowie mit Unternehmen aus.

Mesoebene: Den Berufsbildungseinrichtungen in Fujian stehen künftig vermehrt gut qualifizierte Lehrerinnen/Lehrer, Ausbilderinnen/Ausbilder und Leiterinnen/Leiter zur Verfügung.

Mikroebene: Das von den Kooperationspartnern geschaffene Innovationszentrum bietet nachfrageorientierte Fort- und Weiterbildung an und berät Schulen und Berufsbildungseinrichtungen in Fragen der Fachwissenschaft, der Berufspädagogik sowie in Fragen von Schulmanagement und Schulentwicklung.

II. **Innovationszentrum für berufliche Fortbildung und Beratung**

Vorgesehen ist die Einrichtung eines "Innovationszentrums für berufliche Fortbildung und Beratung" als Pilotprojekt zur Fort- und Weiterbildung von Schulleitungen/Lehrkräften und Ausbildungsleitungen/Ausbildungspersonal an einer bereits bestehenden berufsbildenden Schule bzw. beruflichen Bildungseinrichtung in Fujian. Träger dieses Innovationszentrums ist die Regierung der Provinz Fujian bzw. die von dieser bestimmte nachgeordnete Behörde.

Fort- und Weiterbildung sowie Beratung an diesem Innovationszentrum soll in zwei Schwerpunkten (Säulen) erfolgen, die sich wechselseitig ergänzen und durchdringen:

INNOVATIONSZENTRUM für berufliche Fortbildung und Beratung

1. Schwerpunkt:

Fortbildung in Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Leitbild
- Qualitätsentwicklung an Schulen und Berufsbildungseinrichtungen und deren Evaluierung
- Kompetenzprofile von Lehr- und Ausbildungskräften
- Teamarbeit
- Lernfeldkonzepte
- Handlungsorientierter Unterricht
- Ganzheitlicher Unterricht
- Kundenorientierung
- Projektmanagement
- Wissensmanagement
- Lernortkooperation
- Flexibilisierung des Unterrichtsangebotes
- Berufsbilder moderner Berufe
- Führungsstile, Vereinbarungen und Verantwortlichkeiten
- Entwicklung neuer Curricula

2. Schwerpunkt:

Fachwissenschaftlich-methodische Fortbildung

- Fortbildungsmodule zur Automatisierungstechnik
- Beratung in Fragen der Automatisierungstechnik
- Prozesse und Prozessvisualisierung
- Neue Organisations- und Arbeitsstrukturen in den Unternehmen

Inhalte und Methoden der Fortbildung werden dem chinesischen Bildungssystem angepasst.

Neben Installation und Betrieb eines Innovationszentrums soll die Gründung und der Aufbau von Partnerschaften zwischen beruflichen Schulen und Bildungseinrichtungen der Provinz Fujian und den entsprechenden Einrichtungen in Rheinland-Pfalz gefördert werden.

III. Agenda 2004 - 2009

Die Kooperation soll in folgenden Stufen umgesetzt werden:

Ergebnis 1:

Die Regierung der Provinz Fujian hat ein Innovationszentrum identifiziert und Leitung sowie Personal der Schule für das Vorhaben gewonnen.

Terminziel: 01.10.2004

Ergebnis 2:

Nachfolgende Aufgaben und Leistungen der einzelnen Kooperationspartner sind diskutiert und abgesprochen:

- Fortbildungskonzeption ist entwickelt, Referentinnen und Referenten der Kooperationspartner sind identifiziert und stehen zur Verfügung (Terminziel: 01.06.2005)
- Equipment für die Fortbildungsschwerpunkte und Fortbildungsmodule sind einsatzbereit
- Expertenteams der Kooperationspartnern haben ein Fortbildungskonzept ausgearbeitet.
- Absprachen über geeignete Referentinnen und Referenten bzw. deren Qualifizierung und die Finanzierung ihres Einsatzes sind getroffen.
- Notwendige Fortbildungsmaterialien sind abgesprochen und die Finanzierung geklärt.

Terminziel: 01.06.2005

Ergebnis 3:

Geplante Fortbildungen haben stattgefunden und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an Schulen und Berufsbildungseinrichtungen stehen zur Verfügung.

- Das Innovationszentrum ist fest in die Fortbildungsarbeit der Provinz Fujian integriert.
- Schulen und Berufsbildungseinrichtungen sind für Fortbildung sensibilisiert, die Fortbildungsarbeit des Innovationszentrums ist bekannt und wird nachgefragt.

Terminziel: 01.03.2008

Ergebnis 4:

Die Fortbildungsarbeit des Innovationszentrums ist evaluiert, die Fortbildungsmodule sind ggf. angepasst, weitere Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden dem regionalen Bedarf entsprechend durchgeführt.

Terminziel: 01.11.2008

Ergebnis 5:

Zwischen Schulen der Provinz Fujian und dem Land Rheinland-Pfalz haben sich Schulpartnerschaften gebildet.

- Zwischen den Schulen werden im Hinblick auf neue Entwicklungen in Unterricht und Berufspädagogik Erfahrungen ausgetauscht.
- Partnerbesuche finden regelmäßig statt.

Terminziel: 01.11.2009

IV. Leistungsbeschreibung

Regierung der Provinz Fujian (Das Amt fuer auswaertige Angelegenheiten und das Amt fuer die Arbeit und soziale Absicherung der Provinz Fujian als Projektträger)

- Identifizierung und Bereitstellung einer Ausbildungsstätte für die Einrichtung des “Innovationszentrums für berufliche Fortbildung und Beratung” mit dem erforderlichen Personal; Sicherstellung einer funktionierenden Organisations- und Verwaltungsstruktur sowie professionellen Managements.
- Bereitstellung von qualifizierten Dolmetscherinnen und Dolmetschern/Übersetzerinnen und Übersetzern.
- Sicherstellung der internationalen Reisekosten für eine eventuelle Fortbildung von einheimischen Referentinnen und Referenten in Rheinland-Pfalz.
- Unterbringung und Verpflegung von Referentinnen und Referenten der Kooperationspartner aus Rheinland-Pfalz in Fujian.
- Sicherstellung der Teilnahme von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schulen und Berufsbildungseinrichtungen an Fortbildungsveranstaltungen des Innovationszentrums.
- Förderung der Zusammenarbeit des Innovationszentrums mit Industriebetrieben der Region, insbesondere mit chinesisch-deutschen Joint-Ventures.
- Identifizierung und Förderung von Partnerschulen in der Provinz Fujian.

Regierung des Landes Rheinland-Pfalz (mit Schulorganisationsbehörde und pädagogischen Serviceeinrichtungen)

- Bereitstellung von Fortbildungspersonal, Übernahme der internationalen Reisekosten von Referenten und Referentinnen aus Rheinland-Pfalz.
- Bereitstellung von Fortbildung sowie Unterbringung und Verpflegung chinesischer Referenten und Referentinnen in Rheinland-Pfalz.
- Identifizierung und Förderung von Partnerschulen im Bereich der beruflichen Bildung in Rheinland-Pfalz.

Siemens AG Geschäftsgebiet Automation and Drives

- Gewähren von Sonderkonditionen für den Bezug von SIMATIC-Laborausrüstungen in China. Bei der Installation der Ausrüstungen wird Siemens behilflich sein.
- Fortbildung von ca. 100 chinesischen Referenten, zum Thema Totally Integrated Automation in China. Dabei sollen ausgewählte Personen in begrenzter Anzahl geschult werden, die dann wiederum durch Eigenengagement als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren das Wissen zu Siemens A&D-Produkten (Automatic & Drive) in den Bildungseinrichtungen weitergeben.
- Sollten diese Fortbildungen in Deutschland notwendig sein übernimmt dabei die Siemens AG die Unterbringung und Verpflegung für insgesamt 100 Personentage/jährlich; die Anreise nach Deutschland wird nicht von der Siemens AG übernommen.
- Kostenlose Bereitstellung einer Produkt- und Systemschulungsunterlage für Totally Integrated

Automation

- Einsatz eigener Referentinnen und Referenten, für die Siemens A&D-Produktpräsentation (keine Schulungszwecke im engeren Sinne).
- Sollte eine für Siemens wesentliche Änderung der für ihre Vertriebspolitik maßgeblichen Umstände eintreten, kann Siemens diese Vereinbarung mit Wirkung für die Zukunft entsprechend anpassen.

Schlussbestimmungen

Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, trägt jeder der Partner die mit dieser Kooperation verbundenen bei ihm entstehenden Kosten selbst.

Kommt es – gleich aus welchem Grund – ganz oder teilweise nicht zu einer Realisierung des Vorhabens, so sind Ansprüche der Partner gegeneinander wegen der Nichtrealisierung oder wegen einer Nichteinhaltung des Zeitplans, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

Es gilt deutsches materielles Recht. Sollten solche Einigungsversuche scheitern, so werden solche Streitigkeiten nach den "Arbitration Rules of the Arbitration Institute of the Stockholm Chamber of Commerce" von drei gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden. Sitz des Schiedsgerichts ist Stockholm.

Fuzhou, den 30. September 2004



Kurt Beck

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Lu Zhan'gong

Gouverneur der Provinz Fujian



Anton S. Huber.

Mitglied des Vorstandes der Siemens AG

